

Ihre Vorteile im Kontaktstudium auf einen Blick

- Berufsbegleitend über 4 Semester (Präsenzveranstaltungen überwiegend am Fr/Sa)
- Inhaltsreiche und vielfältige Grundlagen- und Spezialisierungsseminare
- Studium bei lehr- und praxiserfahrenen Dozent_innen
- Hoher Wissenschafts-Praxis-Transfer
- Lernen in kleinen Gruppen mit individuellem Coaching
- Innovative Lehr- und Lernkultur
- Praxisorientierte Einbindung konkreter Mediationsfälle
- Reflexion und Transfer durch intensive Supervision und Selbsterfahrung
- Zertifizierung durch die Universität und die führenden deutschen Berufs- und Fachverbände (BMWA, BAFM, BM und DGSF)
- Teilnahmemöglichkeit am Professionalisierungsmodul „Interdisziplinäre Beratungswissenschaften“

Kosten

1.480,00 € pro Semester (zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten für das Selbsterfahrungsseminar im Seminarhaus sowie 150,00 für das Abschlusskolloquium)

Weitere Aus- und Weiterbildungsangebote

Unsere Abteilungen „Beratung und Konfliktlösung“ sowie „Psychotherapie und Hochschulambulanzen“ bieten zusätzlich folgende Weiterbildungsprogramme an:

- Systemische Beratung, Familien- und Systemtherapie
- Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung
- Ausbildung Psychotherapie (§ 6 PsychThG) mit Approbation
- Veranstaltungsreihe „Impulse zum Weiterdenken in Therapie und Beratung von Psychotherapie bis Management“

Kontakt

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L - Center für lebenslanges Lernen
Abteilung Beratung und Konfliktlösung
26111 Oldenburg

Wissenschaftliche Mitarbeit

Astrid Beermann-Kassner, Diplom-Soziologin
Lehrsupervisorin und Mediatorin (DGSF, DGSv)

Organisation/Verwaltung

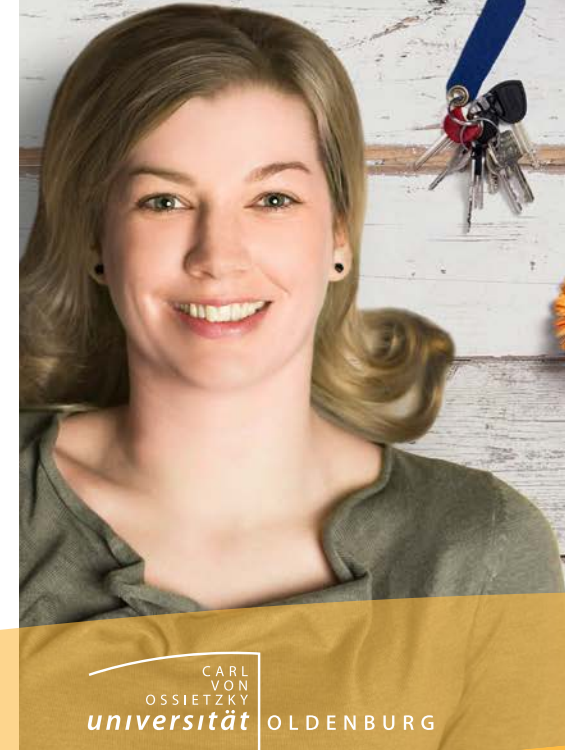
Sarina Wichmann
T +49 (0)441 798-2589
E sarina.wichmann@uni-oldenburg.de

Nähere Informationen zum

Kontaktstudium im Internet unter
www.uni-oldenburg.de/mediation



Center für
lebenslanges
Lernen



CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG

Berufsbegleitendes Kontaktstudium

Mediation und Systemisches Konfliktmanagement

Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Dozent Dr. Joseph Rieforth, Diplom-Psychologe, Mediator
und Lehrtrainer (BMWA), Mediator (BM, BAFM), Lehrtherapeut/
Lehrsupervisor (DGSF/DGSv)

Mediation und Systemisches Konfliktmanagement

Professionelles Handeln in Konfliktsituationen

Mediation ist ein aktuelles und zukunftsweisendes außergerichtliches Konfliktregelungsverfahren, das in vielen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen eingesetzt wird.

Mediatorinnen und Mediatoren arbeiten allparteilich, persönlich und vertraulich. Sie unterstützen die Beteiligten dabei, in einem strukturierten und freiwilligen Verfahren eine konstruktive Beilegung eines Konfliktes zu erzielen, verbunden mit einer gemeinsamen Vereinbarung, die den Bedürfnissen und Interessen der Beteiligten entspricht.

Die Universität Oldenburg bietet mit dem Kontaktstudium Mediation und Systemisches Konfliktmanagement seit 1998 eine fundierte theoretische wie praxisorientierte wissenschaftliche Weiterbildung für unterschiedliche akademische Berufsgruppen an, die ihre Kenntnisse im Bereich Konfliktvermittlung vertiefen und erweitern möchten. Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Mediations- und Konfliktmanagementkompetenzen sowie die Herausarbeitung und Entwicklung einer professionellen Identität als Mediatorin/Mediator für Konfliktlösungsprozesse.

Das postgraduale Kontaktstudium ist interdisziplinär ausgerichtet. Es entspricht den Richtlinien anerkannter Mediationsverbände sowie den Voraussetzungen für Rechtsanwälte nach § 5, Abs. 1 Mediationsgesetz und der ab 01.09.17 geltenden Rechtsverordnung des BMVJ über die „Aus- und Fortbildung zum/zur zertifizierten Mediator_in“.



Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Vollendung des 28. Lebensjahres
- Möglichkeit Praxisfälle aus dem Bereich Mediation und Konfliktmanagement zu bearbeiten

Aufbau und Inhalte

Das berufs begleitende Kontaktstudium Mediation und Systemisches Konfliktmanagement ist **zweigestuft** konzipiert:

Basisausbildung

2 Semester

In der Basisausbildung werden alle Grundlagenkompetenzen der Mediation und des Konfliktmanagements vermittelt.

Professionalisierungsausbildung

2 Semester

In der Professionalisierungsausbildung werden vertiefte und weiterführende Inhalte und Kompetenzen vermittelt. Sie zeichnet sich zudem durch einen starken Praxisbezug aus und qualifiziert Sie in

- Systemischer Mediation
- Mediation im öffentlichen Bereich
- Mediation in Wirtschaft und Arbeit
- Familienmediation sowie
- Querschnittsbereichen

Während beider Qualifizierungsphasen finden parallel zu den **Theorie- und Methodikseminaren** kontinuierlich und unter Anleitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten **Supervisions- und Selbsterfahrungsseminare** statt. Neben der Bearbeitung konkreter Mediationsfälle geht es in diesem Rahmen auch um die eigene Reflexion und die Verbindung mit Ihrem sich ganz individuell entwickelnden Berater_innenprofil.

Abschluss, Zertifikat und Anerkennung

Nach erfolgreichem Abschluss des Kontaktstudiums erhalten Sie ein **Universitätszertifikat**. Das Kontaktstudium ist von den führenden Berufs- und Fachverbänden anerkannt:

- Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA)
- Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM)
- Bundesverband Mediation (BM)
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)



Curriculum

1. Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements
2. Professionelle Gesprächsführung in der Mediation und im Konfliktmanagement
3. Rolle und Haltung der Mediator_innen
4. Rechtliche Grundlagen der Mediation
5. Grundlagen der Wirtschaftsmediation
6. Settings und organisatorische Rahmenbedingungen (Mediation in Großgruppen)
7. Verhandlungskompetenz in der Mediation
8. Aufgaben und Besonderheiten in Mediationsprozessen
9. Supervision und Selbsterfahrung